

Das ist echt trendy!

Darum geht's

Trends sind normal, aber nicht alles davon ist gut für uns.

Wie wir vorgehen

- Wir betrachten alte Trends im Vergleich zu heutigen.
- Wir setzen uns mit dem Thema Authentizität auseinander.
- Wir beschäftigen uns mit Trends in der Gemeinde.
- Wir erkennen, dass Jesus trendfrei ist.

Was wir vorbereiten

- Sachen aus früheren Zeiten, die im Trend lagen (Musik, Bücher, Klamotten, Schminke usw.) mitbringen.
- genügend „4you“-Hefte oder Kopien der Liste S. 103
- Stifte
- Papier, evtl. Briefpapier

➔ Der Teenstreiff kann auch mit wenigen Teens laut Anleitung durchgeführt werden.

<p>1. Einstieg: Alte Trends 8'</p> <p>Ich habe euch mal ein paar Sachen mitgebracht, die in meiner Jugend, als ich so alt war wie ihr, voll im Trend lagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Würdet ihr diese Sachen anziehen oder tragen oder benutzen? ▪ Was denkt ihr heute darüber? 	<p>L bringt Sachen (Kleidung, Telefon, Liederbücher usw.) mit und zeigt sie den T. Auch ausprobieren lassen!</p> <p>Gespräch darüber</p>
<p>2. Trends heute 8'</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was habt ihr in die Liste in „4you“, S.103 geschrieben? Was würdest du mitmachen? ▪ Was denkt ihr über heutige Trends? ▪ Findet ihr alles gut, was „abgeht“? ▪ Warum verändern sich Trends so schnell? ▪ Warum kann sich niemand Trends entziehen? 	<p>„4you“, S. 103 (Wenn die Aufgabe nicht gelöst wurde, nun zusammen lösen.)</p> <p>Diskussion darüber</p>
<p>3. Was kann ich mitmachen? 14'</p> <p>Paulus sagt: Es ist alles erlaubt – aber es ist nicht alles gut für euch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist aber gut für uns und was nicht? <p>Manchmal möchten wir sicher eine Liste aufstellen über gute und schlechte Trends. Aber so eine Liste gibt es nicht – niemand kann dir das Denken darüber abnehmen, was gut oder schlecht ist – was du mitmachen sollst und was nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie können wir das Problem lösen? ▪ Welche Hilfen gibt es für unsere Entscheidungen? ▪ Was hat die Aussage „Trau dich, das zu sein, was du sein willst!“ mit Trends zu tun? 	<p>Gespräch</p> <p>Gespräch (Hier sollte man ruhig auf eigene Erfahrungen als T zurückgreifen und sie erzählen.)</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<ul style="list-style-type: none"> Wie kann ich echt sein oder authentisch? <p>Das ist gar nicht so einfach. Manchmal muss man sich gegen eine Gruppe stellen. Hier noch eine wichtige Aussage:</p> <p>Jemand, der weiß, was er will, hat ein besseres Feeling für Trends als andere.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie versteht ihr diese Aussage? <p>Daniel, der Prophet aus der Bibel, war so ein junger Mann, der wusste, was er wollte.</p> <ul style="list-style-type: none"> Könnt ihr euch daran erinnern, was in der Daniel-Geschichte passierte und was er getan hat? 	<p>Hilfe: „4you“, S 104</p> <p>Aussage in die Gruppe geben und besprechen</p> <p>Daniel als Beispiel zitieren und kurz seine Standhaftigkeit in Babylon skizzieren (vgl. Daniel 1 und 3)</p>
<p>4. Auch in der Gemeinde gibt es Trends 10'</p> <p>Auch Gemeinden sind nicht frei von guten oder schlechten Trends. Das war schon bei Paulus so. Er hatte Probleme mit der Gnosis. Lasst uns mal schauen, was das war: „4you“, S. 105</p> <p>In der Gemeinde gilt dasselbe, was auch für dich persönlich gilt: Nachdenken ist „in“.</p> <p>Um das alles noch besser zu verstehen, wollen wir uns einige heutige Beispiele ausdenken und darüber nachdenken, ob das wohl eher gut oder schlecht ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Gemeindeglieder wollen während des Gottesdienstes an Tischen sitzen und nebenbei etwas essen und trinken. Es ist in einer Gemeinde Trend geworden, nicht mehr zum Bibelgespräch zu gehen, weil in den Volkskirchen auch nur eine Stunde Gottesdienst ist. <p>Findet andere Beispiele!</p> <p>Wir lesen zusammen zum Schluss den Brief aus der „4you“ an Paulus!</p>	<p>„4you“, S. 105 Text kann gemeinsam gelesen werden</p> <p>Aussage in die Gruppe geben</p> <p>Die Beispiele mit Pro und Contra diskutieren; evtl. an Flipchart schreiben</p> <p>T aktuelle Beispiele finden lassen</p> <p>„4you“, S. 107</p>
<p>5. Abschluss 5'</p> <p>Wir lesen Offenbarung 21,6 und Hebräer 13,8.</p> <ul style="list-style-type: none"> Was haben diese Texte mit Trends zu tun? <p>Jesus ist trendfrei! Jesus steht über den Trends!</p> <p>Das bedeutet,</p> <ul style="list-style-type: none"> dass ich als Christ Unabhängigkeit in Glaubensdingen habe. dass Jesus heute so aktuell ist wie gestern und vor 2000 Jahren. dass ich mit ihm über meine Trendprobleme sprechen kann. 	<p>Bibeltexte lesen</p> <p>Gedankenaustausch</p> <p>Noch mehr positive Dinge finden lassen. Hilfe: „4you“, S.108</p>

<p>Oder: Wir schreiben zusammen einen Brief an Paulus. Was würden wir ihm heute über das Thema „Trends“ sagen wollen?</p>	<p>Dafür danken und um mehr Sicherheit für T bitten, wenn sie sich für oder gegen Trends entscheiden müssen!</p> <p>Entweder schreiben alle zusammen einen Brief oder jeder darf selber einen Brief schreiben. Bei der 2. Abschlussmöglichkeit etwas mehr Zeit als angegeben einplanen.</p> <p>Gebet</p>
--	--